



Halle 26/4 98

Hochverehrter Herr Professor,

Es würde mir sehr angenehm und ehrenvoll sein, wenn Sie meine unbedeutenden Mittheilungen einmal vorlesen können.

Sie würden eine Erklärung meiner Aenderung in Betreff des Herrn S. Ich sehe mich in meiner Befreiung nicht getäuscht haben. Schon die hohen Honorare waren mir verdächtig. Die Würden meines Krachstens sehr verhängnisvolle Folgen haben, indem sie einerseits Leute zum Misstrauen veranlassen würden, denen die Sache sonst gleichgültig ist, andererseits weitläufigen Geheimrath: Quatsch à la Sachan zeitigen werden. Ich dürfte mir erlauben, als ich den Aufruf des unbesessenen S. las, dass es das eigene Unternehmen zu selbstständigen Zwecken, wie ihn bei ihm ja nicht anders zu erwarten ist, zur Leitung einer von ihm abhängigen Streberpartei ausnutzen sollte, nach dem Vorbild seines Verhörtens Freundes in Berlin. Die Verdunastische Zeitschrift wird bis 200 Mark pro Boyen aus dem Staatsrästel zahlen; natürlich müssen die Mitarbeiter in erster Linie Sachan genug sein. Ansonsten werden sie unter Sosnos

Leitung die allerunfähigsten Antisemiten gegenüber, wenn Sie nur  
in die Höhe eines Hein-Adolfen geboren sind vor einem Congress-  
Grossen das Knie beugen. Ich sehe oben im Ganzen höchstens nur  
die Spanische Sprache in der Sprache Salomons oder die tiefenartigen  
Fortsetzungen eines Philipp Wolff. Socin hat bisher noch alles  
versucht, was es in die Hand nehmen. Beispiel: ZL 17 V.  
Sehen Sie den letzte Heft der ZL 17 V.; 4 neue Aufträge gegen  
5 angeordnet. Wie werden noch mehr erleben! Ich kenne die  
Faktoren. Da Socin antwortet oben bei Annahme von Antisemitismus  
nur die persönliche Beziehung, niemals der Wert, den er übrigens  
zu beurteilen vollständig unfähig. Tiefen verbindet auch seine  
menschenwürdige Sache, die ich so genau nicht kenne, als kritische  
Wörterlein.

Ich muss leider erkennen, da ich Bericht bekommen. Nur das  
noch im Beurteilung der Leipziger Ehrenmann. Ihren väter-  
lichen Freunde erklärte mir, ich würde (wie früher) bei den  
Bemerkungen Socins Markt in Spain haben, wenn ich nicht  
(unter meine Überzeugung) ihm eine öffentliche Erklärung abgab,  
die seinen Unwissenhaftigen Rufem wiederherstellen sollte. Früher

erzählte mir, dass Socin ihm gegenüber gesagt habe: Wenn Socin  
gewusst hätte, wie ich mich in Jena würde revanchieren können...  
Er hat das Facultäts-Gebühren zu Leipzig gegen mich ausge-  
setzt! Ich freue mich, dass wir Vollerer nach Deutschland bekomme  
haben, mei bei Socin waren aber die Intentionen offenkundig; der  
Antisemitismus-Leser wollte Fomente zur Hand haben,  
den er für die ägyptische Dialekt auszuwenden kann. Ebenso  
wie Stamme in Leipzig ist, damit Socin seine magyrischen  
Studien ermöglichen werden. Ich konnte noch mehr Beweise  
dafür beibringen, dass der Leipziger Biedermann es nicht  
versteht, dass ihm ein Ehrenmann ins Antlitz opert.  
Ich glaube, ich würde nicht der einzige Antisemite, der  
sich zuweilen müsste, wenn diese Söhne auch die  
Encyclopädie antor bekäme.

Mit bestem Glauben

Ihr ergebener

Jerry Jacob